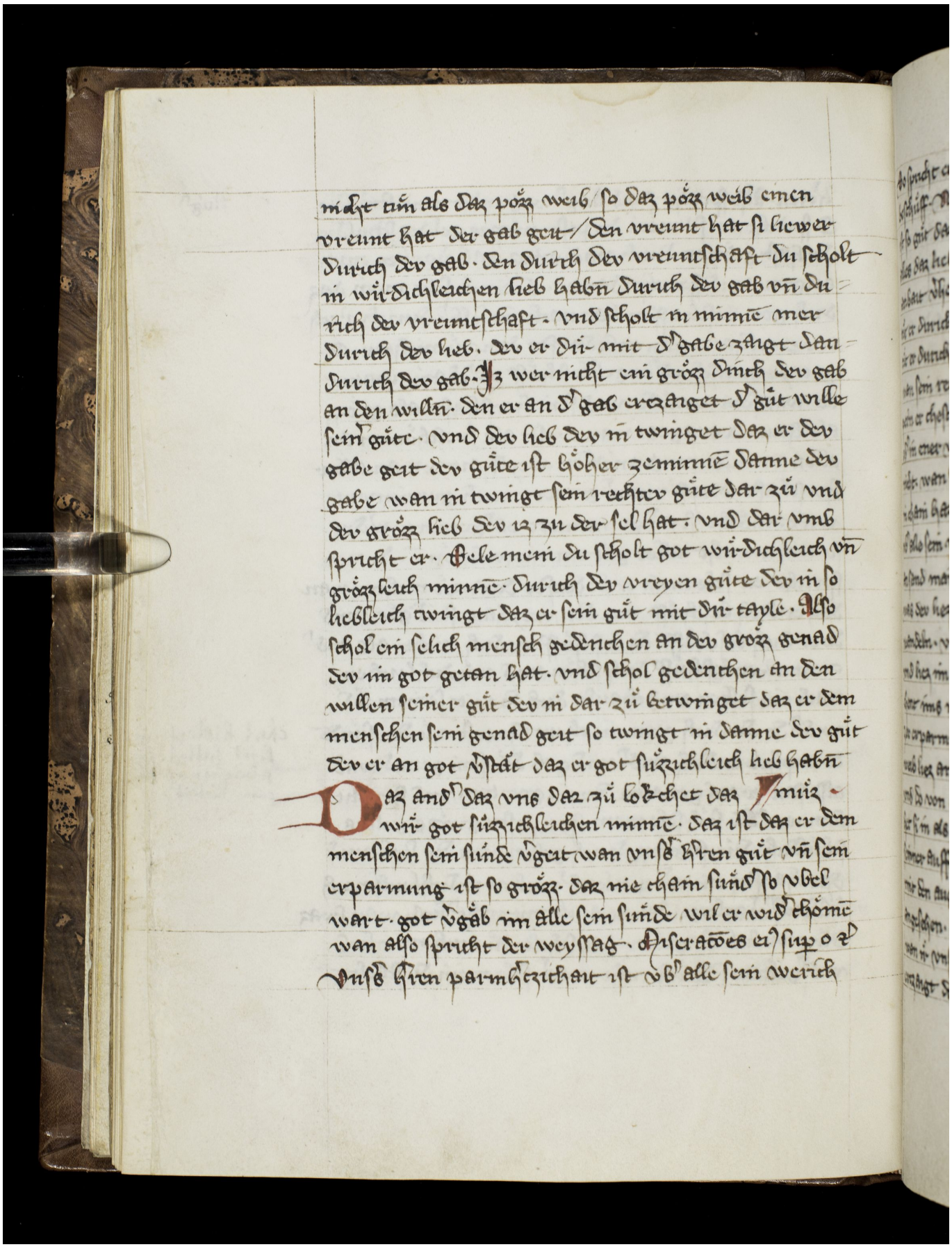
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



nicht tun als daz pöz weib / so daz pöz weib einen
vreunt hat der gab gut / den vreunt hat si liewer
durich dev gab. den durich dev vreuntschaft du scholt
in wirdichleichen lieb haben durich dev gab vn du
rich dev vreuntschaft. vnd scholt in minne mer
durich dev lieb. dev er dir mit d gabe zaigt dan
durich dev gab. Jz wer nicht ein grozz dinch dev gab
an den willen. den er an d gab erzaiget d gut wille
sein güte. vnd dev lieb dev in twinget daz er dev
gabe gut dev güte ist höher zenimme danne dev
gabe wan in twingt sein rechtev güte dar zu vnd
dev grozz lieb dev iz zu der sel hat. vnd dar vmb
spricht er. Vele mein du scholt got wirdichleich vn
grozzleich minne. durich dev vreyen güte dev in so
liebleich twingt daz er sein gut mit dir tayle. Also
schol ein selich mensch gedenchen an dev grozz genad
dev im got getan hat. vnd schol gedenchen an den
willen seiner gut dev in dar zu betwinget daz er dem
menschen sein genad gut so twingt in danne dev gut
dev er an got vstat daz er got sizzichleich lieb haben
Daz and daz vns daz zu lobechet daz muz
wir got sizzichleichen minne. daz ist daz er dem
menschen sein sunde vgut wan vns hren gut vn sein
erparmung ist so grozz. daz nie chain sunder so vbel
wart. got vgab im alle sein sunde wil er wid chome
wan also spricht der weyssag. Miserationes eius super o
vns hren parmhezichait ist vb alle sein werich